

## AUFGABE B

# WAS WÄRE GEWESEN, WENN ... LIGETI BARTÓK BEGEGNET WÄRE?

AB KLASSENSTUFE 9

2–3 UNTERRICHTSEINHEITEN

### HINTERGRUND

György Ligeti und sein großes Vorbild Béla Bartók sind sich **nie begegnet**. Als sich durch den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs die politische Lage in Europa radikal verschlechterte – auch Ungarn war damals rechtsradikal durchsetzt – beschloss Bartók schweren Herzens, seine Heimat zu verlassen und 1940 in die USA auszuwandern. Er kehrte nie wieder zurück, sondern starb fünf Jahre später in New York. Doch was wäre gewesen, wenn es zu einer **Begegnung zwischen beiden Komponisten gekommen wäre**? Worüber hätten sie miteinander gesprochen? Welche Fragen hätte Ligeti seinem Mentor gestellt und welche **Ratschläge** hätte Bartók seinem Schützling mit auf den Weg gegeben?

Mit dieser Aufgabe können die SuS versuchen, ein Stück Geschichte zu rekonstruieren, von dem es heute keine Zeugnisse gibt. Ziel ist es, auf der Grundlage dessen, was die SuS mittlerweile sowohl über Ligeti als auch Bartók wissen, ein **fiktives Gespräch zwischen beiden** zu erarbeiten und als Gesprächspodcast zu konservieren. Ligeti darf dabei gern die Rolle des Hosts übernehmen.

Sollten Sie die SuS noch nicht in das Leben und Wirken von Bartók eingeführt haben, können Sie das zur Einstimmung auf diese Aufgabe nachholen.

### UMSETZUNG

- 1 Widmen Sie sich zunächst dem Thema „Gesprächspodcast“. Sammeln Sie im Plenum Merkmale und Eigenschaften, die einen guten Podcast für die SuS ausmachen. Folgende Fragen können Sie dafür als Orientierung nutzen:
  - Was ist ein Podcast?
  - Welche Podcasts hört ihr?
  - Aus welchen Teilen besteht ein Podcast?
  - Wie ist ein Podcast aufgebaut?
  - Was macht für euch einen guten Podcast aus?

- 2 Laden Sie die SuS ein, sich in **Zweier-Teams** zusammenzufinden. Am Anfang soll jedes Team entscheiden, wer von beiden in die Rolle von Ligeti und wer in die von Bartók schlüpft.
- 3 Im dritten Schritt gilt es, gemeinsam einen Dialog zu erarbeiten. Folgende drei Fragen sollten dabei unbedingt aufgegriffen und bearbeitet werden:
- Wie kann ich zu einer Musik finden trotz politischer Zensur?
  - Warum ist es wichtig, Melodien unserer Heimatländer aufzuspüren?
  - Was bedeutet es, Musiker im 20. Jahrhundert zu sein?

Natürlich können die vorgegebenen Fragen beliebig erweitert werden.

- 4 Steht das Manuskript? Dann gilt es, die Form für den eigenen Podcast zu finden. Dazu zählt nicht nur ein guter Titel, sondern auch ein **einladender Opener**. Inspirationen dazu erhalten die SuS in ihren eigenen Playlists bzw. auf bekannten Streaming-Plattformen. Beides soll und kann nachträglich ins Manuskript einfließen.

☞ **Online-Tipp:** Auf der Website MEDIENBOX der Landesmedienanstalt von NRW finden Sie eine SuS-gerechte step-by-step-Anleitung für die Erstellung eines Podcasts: <https://medienboxnrw.de/>

- 5 Nun gilt es, den **Podcast zu produzieren**. Als Aufnahmegerät kann das eigene Smartphone oder ein Tablet benutzt werden. Mittlerweile finden sich auf allen Geräten vorinstallierte Aufnahme-Tools. Sollten mobile Aufnahmegeräte vor Ort sein oder sogar ein kleines Tonstudio – umso besser.

💡 **Profi-Tipp:** Je konzentrierter die Aufnahme gestartet und beendet wird, desto besser ist der Ton. Bei der Aufnahme sollte nicht gesprochen werden, also: pssst! Jede Aufnahme sollte im Anschluss direkt überprüft werden, am besten mit Kopfhörern, um sie ggf. – falls Störgeräusche darauf zu finden sind – zu wiederholen.

- 6 Am Ende gilt es, alles am Computer zusammenzusetzen! Dafür kann das kostenfreie **Audioschnittprogramm** audacity genutzt werden. Mit Hilfe des Schneidewerkzeugs können auch mögliche Lacher, Ähmms oder Versprecher herausgeschnitten werden.

 **Profi-Tipp:** Um sauber zu arbeiten, hilft es, großzügig in die Spur hinein zu zoomen und ausschließlich in einem Kurvental zu schneiden. Hier ist es nämlich am leisesten und ein Schnitt nicht zu hören!

- 7 Überlegen Sie gemeinsam mit den SuS, wie Sie die fertig produzierten Podcasts präsentieren wollen. Suchen Sie auch im Anschluss an die Produktion das Gespräch. Ziel sollte es sein, gemeinsam aufzuarbeiten, was die SuS durch die Aufgabe über Ligeti gelernt haben.

**MATERIAL**

Papier  
Stifte  
Handy oder Tablet  
Computer  
Audioschnittprogramm  
Kopfhörer  
Adapter